

Unsere „Modelleisenbahn-Werkstatt“ an der Rußheideschule (Die Firmen Faller und Märklin unterstützen unser Angebot)

Die Idee einer „Modelleisenbahn-Werkstatt“ entstand an unserer Schule, nachdem wir von den Firmen Faller und Märklin verschiedene Produkte (z. B. Schienen, Häuser, Züge) erhalten haben. Bei einer Befragung in der AG „Lernen durch Spielen/Lernförderung durch Spielen“ haben spontan sechs Kinder Interesse für das Angebot gezeigt. Während des ersten Treffens wurden erste Erfahrungen mit dem Eisenbahnmodellbau ausgetauscht.



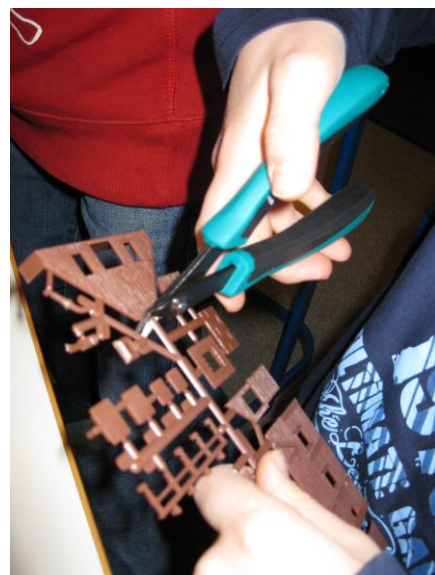
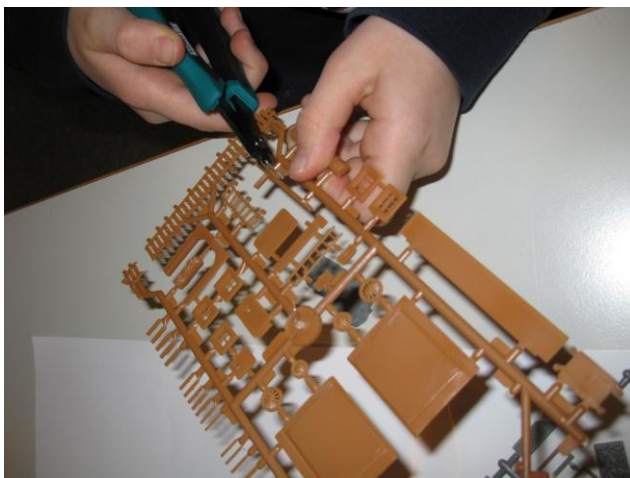
Mit Hilfe von Frau Heinze (Praktikantin im zweiten Ausbildungsjahr zur Erzieherin) haben die Kinder anschließend eine Mind-Map erstellt.



Sofort nach der Planung haben sich drei Gruppen gebildet, in Partnerarbeit ein Modell ausgewählt und die Anleitungen angeschaut.



Für alle Kinder ist es das erste Mal, dass sie mit diesen filigranen Arbeitsmaterialien in Berührung kommen. Die Kinder schneiden die kleinen Teile mit dem Spezial-Seitenschneider aus und setzen sie nach Bauplan zusammen. Sie gehen dabei sehr konzentriert zu Werke und lassen sich auch durch Störreize über einen längeren Zeitraum nicht ablenken.



Der Spaß an der Sache wirkt sich auf jeden Fall positiv auf ihre Konzentrationsfähigkeit aus. Natürlich wird durch den Umgang mit den sehr kleinen Arbeitsmaterialien auch ihre Feinmotorik sowie die Augen-Hand-Koordination gefördert.



Wir bilden bei der Arbeit immer Teams von 2 Personen. Die Kinder unterstützen sich gegenseitig. Bei Frustrationserlebnissen lernen sie mit Enttäuschungen produktiv umzugehen, wenn beispielsweise eine Verbindung nicht sofort stabil ist. Damit erleben wir das Arbeitsklima als sehr, sehr entspannt. Wir geben ihnen Zeit, im Rahmen des Bauplans selbst zu entscheiden, wie sie genau vorgehen möchten, um so ihre Eigenständigkeit zu fördern.



Die Kinder sind mit vollem Eifer bei der Sache und planen bereits den weiteren Auf- und Ausbau der Eisenbahn bzw. der Landschaft. Viele Ideen werden ausgesprochen und von uns notiert. Dabei entstand eine Wunschliste.



Das erste fertige Produkt:



Wir freuen uns bereits jetzt darauf, das Ergebnis beim Schulfest im kommenden Jahr präsentieren zu können.

Beate Heinze, den 19.12.2011